

sonders wichtig ist die ideologisch-moralische Erziehung in den Brigaden der sozialistischen Arbeit, da sie in der Produktion Bedeutendes leisten und die politischen und ökonomischen Zusammenhänge gut kennen müssen.

Je überzeugender die aus der Erfahrungswelt der Arbeiter geschöpften Argumente beantwortet werden und die Wirtschaftspolitik in allen ihren Zusammenhängen grundsätzlich erklärt wird, desto erfolgreicher wird es vorwärtsgehen. Ich möchte in diesem Zusammenhang auf eine wichtige Wahrheit verweisen, deren Richtigkeit sich in unserer bisherigen ideologischen Tätigkeit immer wieder bestätigt. Ich meine die politische und moralische Erziehung der Klasse durch die Klasse.

In den sozialistischen Arbeitskollektiven entwickelt sich mehr und mehr ein reges geistiges Leben. Die Bewußtesten überzeugen die noch in alten Auffassungen Befangenen, Zweifelnden oder Gleichgültigen. Durch das beispielhafte persönliche Verhalten, durch die gemeinschaftliche, kameradschaftliche Beeinflussung geht die moralische Erziehung der Mitglieder der Gemeinschaft vorwärts. Das trägt zur Entwicklung der sozialistischen Einstellung zur Arbeit und zum gesellschaftlichen Eigentum entscheidend bei.

Im Programm unserer Partei heißt es: „Die Bedeutung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit in ihren verschiedenen Formen wächst ständig. Die sozialistische Gemeinschaft übt einen zunehmenden Einfluß auf den einzelnen und seine moralische Entwicklung aus, der Gemeinschaftsgeist drängt den Individualismus und den Egoismus immer mehr zurück. Der Charakter der sozialistischen Arbeit ändert sich durch die immer umfassendere Anwendung der Wissenschaft und Technik. In der das Bewußtsein revolutionierenden Tätigkeit der Brigaden der sozialistischen Arbeit und der sozialistischen Arbeitsgemeinschaften wachsen und reifen die Keime der kommunistischen Einstellung heran, daß die Arbeit zum Wohle der Gesellschaft erstes Lebensbedürfnis des Menschen und jede Arbeit, ob körperliche oder geistige, achtenswert und ehrenvoll ist.“

Die sozialistische Gemeinschaftsarbeit hat also nicht nur für die Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts eine ausschlaggebende Bedeutung, sie muß auch als ein äußerst wichtiger Faktor der ideologischen Tätigkeit der Partei gesehen werden und den ihr gebührenden hervorragenden Platz einnehmen.

Ein gutes Beispiel, wie man den VI. Parteitag für die eigene Arbeit auswerten muß, zeigt die Brigade „10. Jahrestag“ in der Reparaturabteilung im Kombinat „Schwarze Pumpe“. Die Kolleginnen und Kollegen der Brigade haben verstanden, daß die vom VI. Parteitag gestellten großen Aufgaben nur mit einem hohen wissenschaftlich-technischen Niveau gelöst werden können.

Deshalb haben sich die Brigademitglieder in ihrem Programm das Ziel gesetzt, durch die rasche Einführung der neuen Technik Weltniveau im Reparaturwesen zu erreichen. Der Plan Neue Technik wird zur Grundlage der gesamten Arbeit gemacht und auf die verschiedenen Fachrichtungen in der Brigade aufgeschlüsselt.

Um die Aufgaben des Planes Neue Technik möglichst schnell zu realisieren und wichtige Maßnahmen vorzuziehen, hat die Brigade enge Beziehungen mit hervorragenden Wissenschaftlern aufgenommen. Durch diese sozialistische Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Praxis soll u. a. der technisch-wissenschaftliche Höchststand auf dem Gebiet der Armaturentechnik sowie im Rohrleitungs- und Apparatebau schnell erreicht werden.

Die Brigade konnte sich hohe ökonomische Ziele stellen, weil innerhalb des Kollektivs eine gute massenpolitische Arbeit geleistet wird. Die Mitglieder der Parteigruppe sind Vorbild hinsichtlich der sozialistischen Arbeitsmoral und